Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 9 (1931)
Heft: 1

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektions-Nachrichten

Clubversammlung vom 7. Januar 1931.

Vorsitz: Präs. Dr. K. Guggisberg. Anwesend: ca. 130 Mitglieder.

1. Der Präsident begrüsst die anwesenden Herren vom C. C., Herrn Dr. Erb und Herrn Dr. Schälchlin.

2. Herr Christian Aegerter erhält darauf das Wort zu seinem Lichtbildervortrag. Wiederum zeigt uns Herr Aegerter in einer prächtigen Serie von Lichtbildern sein künstlerisches Können. Herr Aegerter ist vor allem Photograph und ist befähigt, die schönsten Landschaftsausschnitte auf die Platte zu bannen. Bei vielen Bildern könnte man glauben, es handle sich um Malereien und nicht um Photographien. Die Clubversammlung und der Vorsitzende verdanken dem Referenten seine Vorführungen bestens.

3. Das Protokoll der Clubversammlung vom 3. Dezember 1930, publiziert in den «Club-Nachrichten» Nr. 12, Jahrgang 30, Seite 179, wird genehmigt. Zu Ziffer 5, *e*, Bibliothekkommission, ist die Berichtigung anzubringen, dass der Bibliothekkommission noch Herr A. Scheuner angehört.

4. Mitgliedschaft. *a)* Todesfälle: Herr P. Utinger, Ehrenmitglied der Sektion Bern, Hr. Th. Björnstad, Hr. Ernst Albert Pfister.

Der Vorsitzende widmet Herrn P. Utinger einen warmen Nachruf. Herr Utinger war Mitglied der Sektion Bern seit 1881. Auf seine Anregung hin wurde das Alpine Museum geschaffen. Er war Vorsitzender der Kommission des Alpinen Museums seit 1902. Herr Utinger war seinerzeit auch Mitglied des C. C. Herr Utinger war ein begeisterter Freund des Alpenclubs und hat ihm die Sektion Bern aus Dankbarkeit die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Nachdem der Präsident auch Herrn Björnstad und Herrn Pfister mit einigen Worten kurz gedachte, ehrte die Versammlung die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

b) Aufnahmen: Es werden 31 Kandidaten in die Sektion Bern aufgenommen. Die Liste der neuen Clubkameraden befindet sich in der vorliegenden Nr. 1 der Club-Nachrichten. Ebenso die Liste der Neuanmeldungen.

5. *Skikurse.* Der Vorsitzende berichtet über die abgehaltenen Skikurse. 2 Skikurse für Junioren, 1 Skikurs für Senioren. Den Leitern der Junioren-Skikurse, Herren Dr. Suter, Hutzli und Nobs, wurde ihre Tätigkeit bestens verdankt.

6. *von Steigerhütte.* Der Präsident Dr. Guggisberg berichtet über den Neubau der Steigerhütte. Der Kostenvoranschlag ist Fr. 65,000. Vom C. C. ist eine Subvention von maximal Fr. 25,000 zu erwarten. Die Sektion Bern hat in diesem Falle Fr. 40,000 aufzubringen. Bei diesen Umständen kann in den unmittelbar nächsten Jahren an einen Neubau nicht gedacht werden.

Das C. C. steht seit $^5/_4$ Jahren mit der Niederländischen Alpenvereinigung betreffend Neubau einer Clubhütte in der Schweiz in Unterhandlung. Die Niederländische Alpenvereinigung möchte in den Schweizeralpen eine Clubhütte bauen. Das C. C. vertritt die Auffassung, dass in den nächsten Jahren keine neuen Clubhütten gebaut werden sollen, sondern dass die bestehenden Clubhütten verbessert und die Holzhütten in Steinhütten umgebaut werden sollten. Aus diesen Gründen beantragt das C. C. der Niederländischen Alpenvereinigung, diese Vereinigung möchte den Betrag, der für den Neubau einer Clubhütte in Frage kommt, der Sektion Bern zum Neubau der v. Steigerhütte zuwenden. Nach verschiedenen Verhandlungen hat sich die Niederländische Alpenvereinigung unter bestimmten Bedingungen bereit erklärt, der Sektion Bern eventuell einen Betrag von Fr. 30—40,000 an den Neubau der v. Steigerhütte zu bezahlen. Die Niederländische Alpenvereinigung knüpft diese Gabe an die Bedingung, dass bei der Namenbezeichnung der neu zu bauenden Hütte die Beteiligung der Niederländischen Alpenvereinigung in deutlicher Weise zum Ausdrucke komme. Irgend andere Bedingungen sind von der Niederländischen Alpenvereinigung nicht gestellt worden.

Nach gewalteter Diskussion, an welcher sich insbesondere die Herren Dr. R. Wyss, Dr. Anliker, Emil Kreuter, Rudolf Jenny, Dr. Jost, Ingenieur Schneider und zuletzt die Herren Dr. Erb und Dr. Schälchlin vom C. C. beteiligten, hat die Clubversammlung beschlossen:

Es sei die Offerte der Niederländischen Alpenvereinigung, eventuell an den Neubau der v. Steigerhütte einen Betrag von Fr. 30—40,000 leisten werde, anzunehmen, auch für den Fall, dass der Neubau eventuell Lötschenhütte-Holländerhütte genannt werde.

Für den Fall, dass die Niederländische Alpenvereinigung sich mit dieser Bezeichnung nicht einverstanden erklären kann, wird dem Sektionsvorstand Vollmacht erteilt, zusammen mit dem C. C. sich mit der Donatorin betreffend Namengebung des Neubaues auf dem Verhandlungswege zu einigen.

7. *Rettungsaktion Kübelialp.* Am 31. Dezember erschien im Skihaus Kübelialp ein Mitglied der Sektion Burgdorf, Herr Porsberger. Er erhielt vom Skihauswart eine Schlafstätte angewiesen. Als dann 10 Uhr abends der genannte Herr noch nicht im Skihaus zurück war, und das Wetter schlecht, glaubte man, es sei ihm ein Unglück zugestossen. Es wurden drei Rettungskolonnen organisiert, wovon die letzte erst 2 Uhr morgens wieder zurück im Skihaus war. Auch am 1. Januar, 7 Uhr morgens, rückten drei Rettungskolonnen aus. 2 Herren der Rettungskolonne, die auf Saanerslochfluh das Gelände abgesucht hatten, wurden von einer Lawine erfasst und zugedeckt. Beide Verunglückten konnten geborgen werden und haben sich sehr rasch erholt.

Am 1. Januar, zwischen 16 und 17 Uhr nachmittags, nachdem

Herr Porsberger im Hornkessel vernommen hatte, dass man ihn suche, ist dieser im Skihaus Kübelialp wieder eingetroffen. Herr Porsberger war am Silvesterabend in Zweisimmen, fuhr am 1. Januar morgens nach den Saanenmösern und stieg auf den Hornberg. Der Vorstand wird die Angelegenheit offiziell der Sektion Burgdorf zur Kenntnis bringen. Es handelt sich um ein unqualifizierbares Verhalten des jungen Mannes.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Der Protokollführer: *P. Schletti.*

Vorstandsverhandlungen.

Ueber die Vorstandsverhandlungen im ersten Halbjahr ist in den Club-Nachrichten Nr. 9, Seite 132, berichtet worden.

In der zweiten Jahreshälfte fanden auch 9 Vorstandssitzungen statt. Im Jahre 1930 im ganzen also 18 Vorstandssitzungen.

Die Vorstandssitzungen dienten vor allem der Vorbereitung der Verhandlungsgegenstände für die Clubversammlungen. Die Protokolle der Clubversammlungen, publiziert in den Club-Nachrichten, geben nicht nur einen genauen Bericht über die Clubversammlungen, sondern auch ein ausführliches Bild der die Clubversammlungen vorbereitenden Vorstandssitzungen. Ich glaube deshalb, mir die Aufzählung der Verhandlungsthemas der Vorstandssitzungen ersparen zu dürfen.

In den Monaten Juni, Juli und August 1930 sind keine Clubversammlungen abgehalten worden. Gemäss Beschluss der Clubversammlung vom 7. Mai 1930, Club-Nachrichten Nr. 5, Seite 77, Ziffer *b*, ist der Vorstand bevollmächtigt worden, alle laufenden Geschäfte für die Sektion während dieser 3 Monate rechtsverbindlich zu erledigen.

Neben dieser Tätigkeit besorgte der Vorstand auch dieses Jahr wieder eine Menge von Kleinarbeit, die oft nicht viel Freude macht, aber doch besorgt sein muss.

Bern, im Januar 1931.

Der Protokollführer: *P. Schletti.*

Der Vortragsabend

von **Ph. A. Visser** und **Dr. R. Wyss**

über die

Forschungssreise ins Karakorumgebiet

ist festgesetzt auf

Mittwoch, den 11. März 1931

im grossen Kasino-Saal.

† Paul Utinger.

Eine ansehnliche Gemeinde versammelte sich am 22. Dezember 1930 im Krematorium, um in schlichter Feier, umrahmt von Liedern unserer Gesangssektion, von einem der Unsrigen Abschied zu nehmen. Einem alten Streiter um eine schöne Sache hatten wir die letzte Ehre zu erweisen. Herr Prof. Dr. R. Zeller gedachte im Auftrage der Sektion ehrend der Verdienste des Dahingeschiedenen.

Krank schon, doch nicht hoffnungslos, besuchte unser Ehrenmitglied Herr Paul Utinger noch die September-Sitzung des abgelaufenen Jahres. Einige Tage später musste er das Spital aufsuchen und obschon der Schatten des Todes sich auf ihn senkte, glaubte er stets, ja noch wenige Tage vor seinem Tode, zuversichtlich an Genesung, wie es seiner ganzen Art entsprach.

Paul Utinger ist 1881 der Sektion Bern beigetreten und ahnte damals wohl nicht, dass ihm die Berge, die Freundschaft so vieler in der Sektion und seine Bestrebungen so viel in seinem Leben bedeuten werden.

Sein Wirken für die Sektion Bern und den ganzen S. A. C. können wir erst dann klar erfassen, wenn wir auf Jahre zurückgehen und uns seine Tätigkeit in Erinnerung rufen. Jeder von uns geniesst die Berge auf seine eigene Art. Er war nicht der rassige Kletterer; er war auch nicht auf schwere Hochtouren erpicht; seine Art glich vielmehr dem bescheidenen Passwanderer, der in beschaulicher Ruhe geniesst, der die Wunder der Natur zu enträtseln sucht. Seine Fahrten mit guten Freunden führten ihn viel und weit im Lande herum, auch über dessen Grenzen hinaus. Die Taten der Pioniere im Alpinismus sind nicht ohne Einfluss auf seine Denkungsart geblieben. Sie gaben ihm und einigen seiner Kameraden Anregungen, welche dann in der Sektion Bern zur Gründung des Alpinen Museums führten. Den Beschluss dazu fasste die Sektion Bern am 2. April 1902. In dem engeren Komitee

übernahm Herr Utinger den Vorsitz. Ihm sind bis heute treu geblieben Herr Prof. Dr. Zeller und Herr K. Oftinger als Sekretär. Die Einweihung des Alpinen Museums konnte im Jahre 1905 erfolgen. Von da an bis zu seinem Lebensende hat Paul Utinger mit Leib und Seele für das Alpine Museum gearbeitet. Kein Weg war ihm zu weit, kein Versuch zu gering, um an das Ziel seiner Wünsche zu kommen. Mit Freude wusste er oft von Beiträgen und Geschenken zu berichten. Lust und Liebe zur Sache machten ihm Mühe und Arbeit leicht. Und doch führten ihn sein Optimismus und sein Unternehmungsgeist nicht an das Ziel seiner Arbeit. Der lange Krieg, seine wirtschaftlichen Auswirkungen und die veränderte Mentalität im Volksganzen sind schuld daran. Eine erste grössere Subvention sprach die vorletzte Delegiertenversammlung in Zug und im letzten Jahre, kurz vor seinem Tode, erlebte er die Freude, dass die Abgeordneten-Versammlung in Solothurn dem Alpinen Museum einmütig Fr. 30,000.— zuführte. Hoffen wir, dass seine jahrzehntelange, aufopfernde Arbeit für die Schaffung dieses Bildungsinstituts auch weiterhin Früchte trage.

Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Präsident der Kommission des Alpinen Museums wirkte er auch kürzere Zeit in Kommissionen. So war er tätig bei der Organisation des Zentralfestes 1907. Noch im vorgeschrittenen Alter ehrte ihn der S. A. C. dadurch, dass er im Berner Central-Comité das Amt des Kassiers versehen konnte. Seiner Initiative sind auch die alljährlichen Zusammenkünfte der Veteranen zu verdanken. Im Jahre 1924 verlieh ihm die Sektion Bern die Ehrenmitgliedschaft. Wir alle kennen den verborgenen Stolz dieses Mannes auf sein Alpines Museum; er war berechtigt. In schwerer Krankheitsstunde äusserte er sich, dass ihm der S. A. C. viel, sehr viel in seinem Leben gewesen sei. Wir aber werden ihn nicht vergessen !

Photosektion.

An der Januarsitzung demonstrierte uns Herr Steiner vom «Photomutz» die praktische Anwendung der Heimlampe, die unsern Mitgliedern kostenlos zur Verfügung steht und während den Bibliothekstunden bezogen werden kann. An Hand von Aufnahmen und Skizzen konnten wir die richtige, aber auch die unrichtige Aufstellung der Heimlampe feststellen, die für Innenaufnahmen sehr nützlich ist. In sehr verdankenswerter Weise erklärte sich Herr Steiner bereit, diesbezüglich jede wünschbare Auskunft an unsere Mitglieder zu geben. Man möge sich an ihn wenden.

An der Februarsitzung findet ein sehr interessanter Experimentalvortrag über Photographische Chemie statt, zu dem auch Gäste bestens willkommen geheissen werden (siehe Monatsprogramm).

A. A.

Am 18. Januar wurde die Ausstellung «Das Lichtbild» im Gewerbemuseum geschlossen.

Die Photosektion hat diese Veranstaltung als Abschluss einer 10jährigen Tätigkeit gedacht, dank der Unterstützung und Mithilfe von Herrn Direktor Haller, dem hier auch an dieser Stelle für sein Entgegenkommen der beste Dank ausgesprochen sei, konnte die Bildersammlung in den Räumen des Gewerbemuseums untergebracht werden.

Es steht mir nicht wohl an, in den Club-Nachrichten ein Lob zu veröffentlichen, dazu stehe ich der Photosektion zu nahe und zudem wurde in den verschiedenen Tageszeitungen unsere Arbeit genügend besprochen. Von vielen Besuchern sind mir sowohl mündliche wie schriftliche Anerkennungen für die Leistungen zugekommen.

Mit grosser Genugtuung dürfen wir aber auch wieder feststellen, dass unsere Mitglieder, ungeachtet den finanziellen Opfern, unserm Rufe willig gefolgt sind und nur darum wurde es möglich, ein so reichhaltiges und schönes Bildermaterial zusammenzubringen. 25 Mitglieder haben zusammen (ohne Diapositiv und Stereo und Autochrom-Platten) rund 400 Bilder eingesandt, wovon 300 Stück ausgestellt werden konnten. Unsern besten Dank für diese Mitarbeit.

Die schönsten Bilder aus dieser Ausstellung werden nunmehr in einer Mappe gesammelt und dieselbe soll bei den verschiedenen Photosektionen des S. A. C. zirkulieren.

Einer weitern Anregung Folge gebend, wird nun jedes Jahr eine Wandermappe zusammengestellt, in welcher nur jeweils die besten Arbeiten des Jahres Platz finden sollen. Wir hoffen damit den Mitgliedern neue Anregung zu geben, soll es doch eine Auszeichnung sein, wenn Bilder in diese Sammlung zugelassen werden.

Wir wollen vorwärts streben und nicht stehen bleiben. *k.*